

Schloss Elsum – Landwehr – Rosenthal

Der Rundweg führt in den Norden der Stadt Wassenberg. Startpunkt ist der Parkplatz Rothenbach auf der deutschen Seite der Grenze. Der Weg ist recht ebenerdig und leicht begehbar, trotzdem wird abhängig von der Witterung festes Schuhwerk empfohlen.

Länge: ca. 10,6 km

- Vom Parkplatz aus geht es zunächst waldeinwärts auf den Wanderweg A 7.
- Der Weg führt an der denkmalgeschützten Landwehr vorbei, die linkerhand liegt.

Landwehr

Als Landwehren wurden Grenzmarkierungs- bzw. Grenzsicherungsanlagen bezeichnet. Vorrangiges Ziel der Sperrwerke war der Schutz der Landbevölkerung sowie des jeweiligen Gebietes gegenüber fremden Herrschaftsansprüchen und kriegerischen Übergriffen. Wenn sie die Außengrenze zu einem anderen Herrschaftsbereich kennzeichneten waren Landwehren gleichzeitig auch Zollgrenze. In manchen Fällen wurden sie zur Eingrenzung der Weideflächen für das Vieh errichtet. Manche Landwehren werden bis in das frühe Mittelalter zurückdatiert und darüber hinaus. Der Zeitraum der Errichtung der hiesigen Landwehr sowie die konkrete Nutzung sind allerdings unbekannt.

- An der nächsten Weggabelung biegen wir links ein und folgen dem Wanderweg A 7. Links von uns liegt eine weitere Landwehr. Wenn man sich rechts hält erreicht man ca. 300 m weiter das Zwischenziel „Gittstapper Molen“

Gittstapper Molen

Am Grenzbach, dem Rothenbach wird seit ca. 1000 Jahren die Gittstapper Mühle als Wassermühle betrieben. Auch heute noch wird sie noch als Kornmühle genutzt. Neben der Mühle liegen zwei Lokale und ein großer Kinderspielplatz, die zum Verweilen einladen. Auch Planwagenfahrten mit Pferdegespann sind möglich.

- Die nach Effeld führende Kreisstraße überqueren wir und folgen weiter dem Wanderweg A 7.
- An der nächsten Wegekreuzung geht es geradeaus weiter. Hier verlassen wir den Wanderweg A 7.
- Nach weiteren 100 m verlassen wir den asphaltierten Weg und biegen scharf links ab.
- An der nächsten Wegegabelung geht es nach rechts (nicht dem Reiterweg folgen!).

- Dem weg folgen wir bis zu den Stallungen und – das Gehöft rechts umrundend - bis zur asphaltierten Straße.
- Dieser Straße folgen wir bis fast zum Wasserschloss.
- Ca. 50 m vor dem Wasserschloss biegen wir links ab und folgen dem Weg bis zur L 117.

Schloss Elsum

Die Geschichte des Standortes, an dem das Wasserschlosses Elsum steht, soll bis in die vorrömische Zeit zurückreichen. Später soll hier eine Motte gestanden haben, auf der dann 1503 die Hauptburg errichtet wurde, welche 1740 durch eine Vorburg ergänzt wurde. Vorburg und Hauptanlage sind mit eigenen Wassergräben umgeben. Die Schlossanlage wurde im Zweiten Weltkrieg stark beschädigt, jedoch nach 1945 denkmalgerecht wiederaufgebaut.

- Die L 117 überqueren wir und biegen in den „Ossenbrucher Weg“ ein (Fußgängerweg).
- Diesem folgen wir weiter bis zur Straßenkreuzung, an der wir links in Richtung Rosenthal gehen.
- In Rosenthal überqueren wir die Kreuzung, halten uns dann halblinks und folgen der Straße.
- An der nächsten Querstraße „Rödger Bahn“ geht es nach links und nach weiteren 25 m rechts in den Waldweg hinein.
- Wir befinden uns wieder auf dem Wanderweg A 7 und folgen diesem.
- An der zweiten Schutzhütte halten wir uns rechts und folgen weiter dem Wanderweg A 7. Rechts von uns liegt jetzt das Gebiet des niederländischen Nationalparks „De Meinweg“.
- Der Wanderweg stößt in Höhe der Landesgrenze auf die Straße L 117.
- Auf der gegenüberliegenden Seite liegt unser Ausgangspunkt, der Parkplatz.